

## Synagoge Vöhl

Sa 13. November 2010, ab 20 Uhr

Karten zu 14 Euro (für Schüler, Studenten  
etc. Ermäßigung von 4 €) unter 05635-1022

# Tango de Concierto

Liebeseerklärung an einen weltberühmten Tanz



Germán Prentki (Cello), geb. in Montevideo/Uruguay kreiert zusammen mit Raul Jaurena (Montevideo u. New York) einem der führenden Bandoneonisten der Gegenwart einen neuen Tango- Klang, der den Zuhörern ein spannendes und aufregendes Konzerterlebnis garantiert.

### Raul Jaurena

Sein Instrument wurde ihm quasi in die Wiege gelegt: Aufgewachsen in Uruguay, erlernt Raúl Jaurena das Bandoneon-Spiel von seinem Vater und ist schon im Alter von 8 Jahren Mitglied eines Tango-Orchesters. In den 60er und 70er Jahren legt er als Mitglied und Arrangeur verschiedener renommierter Tango-Ensembles in Uruguay, Argentinien und Chile den Grundstein seiner Karriere. Die Faszination, die von dieser emotionsgeladenen Musik ausgeht, lässt ihn nicht mehr los. Ein gemeinsamer Auftritt mit Astor Piazzolla auf dem Montreal Jazz Festival ist richtungweisend: stark beeinflusst von dessen Musik, gründet Jaurena 1990 zusammen mit vier Freunden das Ensemble „New York Buenos Aires Connection“, das unter seiner Leitung innerhalb kürzester Zeit zu einem der führenden Tango-Formationen in den USA avanciert.

1996 startet das Ensemble mit der Irene Hultman Dance Company eine Tournee durch Europa und Russland und Jaurena festigt bei umjubelten Auftritten seinen Ruf als Musiker ersten Ranges. Die persönliche Freundschaft mit **Giora Feidman** führt zu einer engen Zusammenarbeit: im Jahr 2000 wird Jaurena Mitglied im Quartett des Klarinetisten. Gemeinsame Tourneen führen die beiden seither durch die ganze Welt. Parallel dazu bleibt Raúl Jaurena in den USA aktiv, spielt als Gast im Weißen Haus oder anlässlich des großen „Celebrate Buenos Aires“-Festivals im Winter Garden des World Financial Centers New York. Mit seinem „New York Tango Trio“ ist er ebenso erfolgreich wie mit seinem Quintett, das er bis heute leitet.

### German Prentki

Der Cellist ist in Montevideo (Uruguay) in einer Musikerfamilie aufgewachsen. Unterricht erhielt er bei Prof. Pedro Laniella und bei André Navarra. Bereits mit 16 Jahren wurde er Mitglied des Rundfunk-Symphonie Orchesters Uruguay, es folgten Engagements als Solocellist, u. a. beim „Puccini Festival“, Haifa Symphony Orchestra und dem European Masters Orchestra. Neben Konzertverpflichtungen in Deutschland, der Schweiz, Italien, und Spanien spielt Prentki in verschiedenen Kammermusikformationen, z. B. mit Vater und Bruder im Trio Prentki und in „Guitar Among Others“ die 1992 äußerst erfolgreich in New York debütierte.

Seit 1988 ist Prentki als Cellist im Orchester Philharmonie Südwestfalen engagiert, vier Jahre später gründete er das Quartetto Classico, aus dem im Jahr 1998 das Quartetto Prentki wurde. 1999 erschien die CD „Cello Passion“ mit dem Pianist Stefan Irmer, 2001 „Streichquartette aus Südamerika“. 2004 „Only Cello“ mit Werken für Cello Solo von J.S.Bach u.a., 2005 „Tango de Concierto“ mit Julio Cobelli (Gitarre).

Prentki hat mit verschiedenen Künstlern und Komponisten zusammen gearbeitet und weltweit Erstaufführungen angespielt. Durch seine Herkunft fühlt er sich auch beim Tango zu Hause und hat, außer mit Raul Jaurena mit Luis Di Matteo, Alfredo Marcucci, Julio Cobelli, Johannes Tremel u.a. erfolgreich musiziert.